

Schulleitung

SP-Fraktion reicht Vorstoss ein, das Modell zu überdenken

THAYNGEN Die SP-Fraktion hat zuhanden der Schulbehörde eine Stellungnahme verfasst, in der angeregt wird, nach der gescheiterten Neubesetzung der Schulleiterstelle in Thayngen das Schulleitermodell noch einmal zu überdenken. Marco Passofaro, der Verfasser der Stellungnahme der SP-Fraktion, sagte auf Anfrage, man wolle mit diesem Schreiben die Diskussion anzetteln. «Alle scheinen so beschäftigt mit Sägen, dass man die Säge nicht mehr schleifen kann. Und da sagen wir: «Schauen wir alles noch einmal ganz genau an.»» Die Idee der SP-Fraktion ist, dass nicht nur eine Person als Schulleiter eingesetzt würde, sondern zwei oder mehr, die gleichzeitig ein Teilzeitpensum als Lehrer innehätten. Elisabeth Bühler, noch bis Ende 2016 Schulpräsidentin, sagt dazu: «Damit rennt die SP-Fraktion bei der Schulbehörde offene -Türen ein. Wir haben ja bereits vor einem Jahr eine Neustrukturierung der Schulleitung mit einer kleinen Pensenerhöhung beim Gemeinderat beantragt. Dieser Antrag wurde jedoch aus finanziellen Gründen abgelehnt.» Nun werde eine neue Schulleitung gesucht, und mit dieser wolle man sich dann der Neudefinition der Führungsstrukturen widmen. Gemeindepräsident Philipp Brühlmann sagte, es sei begrüßenswert, wenn man sich über die Schule und die Schulleitung Gedanken mache. «Allerdings ist es so, dass die Gemeinde der Schulbehörde nicht dreinredet. Die Schulbehörde hat die alleinige strategische Führung der Schule. Wir sind nur für das Geld zuständig.»(Wü.)